

## Lektionsvorbereitung: Kinder zum Tanzen bringen – Mögliches Beispiel einer ersten Lektion

Datum:

Zeitraum: 90Minuten

Lehrperson:

Klasse:

Ziel: Die Schüler/innen sind motiviert sich zu bewegen, kennen einige Tanzschritte und können diese zur Musik umsetzen

Zeit	Was?	Material
2	L. (Lehrperson) begrüsst, gibt Ablauf und Ziele bekannt	
8	Motivation: Die Kinder verteilen sich in der Halle. L. lässt Musik laufen und gibt Aufgaben dazu: -Bouncen -4Schritte, 4Pause -8Bouncen, 4Schritte, 4Pause -4Bouncen, 4Schritte, 4Pause, 4Klatschen etc.	Musik Beispiel: Sax von Fleur East
15	1.Aufbauschnitt L. lässt Musik laufen und zeigt den Schü. (Schüler/innen) 4 Basic Schritte. Jeder Schritt wird immer 1x8 Schläge getanzt. Die Schritte können alternativ auch mit den Tutorial Videos in Gruppen geübt werden.	Zettel mit Grundschnitten Videos mit Tutorials Schrittbeispiele: V-step Slide Frontstep Box-step
10	2.Aufbauschnitt L. lässt die Schritte in verschiedenen Reihenfolgen tanzen. Eine Reihenfolge ist bei 4 Schritten immer genau ein grosser Zyklus und somit 4x8. Die Reihenfolge kann nun zur Musik auch mehrmals getanzt werden.	Reihenfolge visualisiert mit Zettel oder an Whiteboard
20	3.Aufbauschnitt Nun teilt die L. die Kinder in Gruppen ein. Jede Gruppe stellt nun ihren eigenen Schritte-Ablauf zusammen und übt diesen. Anschliessend wird er der Klasse gezeigt.	Schritte-Zettel für jede Gruppe

10	<p>1.Übungsschritt L. bestimmt nun wo im Song welche Reihenfolge getanzt wird. Die Zettel werden in der richtigen Reihenfolge aufgehängt oder auf den Boden gelegt. Der Song muss nicht bis fertig zusammengestellt sein. Die Kinder können Ideen einbringen.</p>	Zettel, ausgeählte Musik
10	<p>1.Durcharbeitungsschritt Nun wird diese Abfolge geübt und getanzt.</p>	Musik
10	<p>2.Durcharbeitungsschritt Als Zusatz kann der Ablauf nun auch noch in verschiedene Richtungen getanzt werden.</p>	
5	<p>Ausklang: L wiederholt nochmals was die Schü alles gelernt haben. Sie lässt sich die Schritte nochmals zeigen. L. macht einen Ausblick auf die nächste Lektion.</p> <p>Zusatz: Weniger ist mehr. Falls noch übrige Zeit da ist, kann man gut nochmals die Musik laufen lassen und nochmals die erste Motivationsübung machen. Nun können zusätzlich noch die Schritte eingebaut werden</p>	

## Lektionsvorbereitung: Kinder zum Tanzen bringen – Mögliches Beispiel einer zweiten Lektion

Datum:

Zeitraum: 90Minuten

Lehrperson:

Klasse:

Ziel: Die Schüler/innen können einige Tanzschritte richtig ausführen und diese kombinieren. Sie können die erlernten «Moves» so gestalten, dass daraus eine Choreografie entsteht.

Zeit	Was?	Material
2	L. (Lehrperson) begrüsst, gibt Ablauf und Ziele bekannt	
8	<p>Motivation: Die Lehrperson beginnt mit einer Aufgabe, die die Kinder schon kennen. Die Kinder verteilen sich in der Halle. L. lässt Musik laufen und gibt Aufgaben dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bouncen</li> <li>-4Schritte, 4V-step</li> <li>-8Bouncen, 4Schritte, 4Slide</li> <li>-4Bouncen, 4Schritte, 4V-Walk, 4Schritte rückwärts, 4Frontstep</li> <li>etc.</li> </ul>	<p>Musik Beispiel: Hip Hop instrumentals</p>
10	<p>1.Aufbauschnitt L. repetiert mit den Kindern die gelernten Schritte. L. lässt die Schritte in verschiedenen Reihenfolgen tanzen. Eine Reihenfolge ist bei 4 Schritten immer genau ein grosser Zyklus und somit 4x8. Die Reihenfolge kann nun zur Musik auch mehrmals getanzt werden.</p>	<p>Zettel mit Grundschritten Schrittbeispiele: V-step Slide Frontstep V-Walk</p>
10	<p>2.Aufbauschnitt Nun teilt die L. die Kinder in Gruppen ein. Jede Gruppe hat einen Würfel und die 4 Zettel mit den Schritten.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Heisst V-step</li> <li>2. Heisst Slide</li> <li>3. Heisst W-Walk</li> <li>4. Heisst Frontstep</li> <li>5. Heisst nochmals würfeln</li> <li>6. Heisst man darf den Schritt wählen</li> </ol>	<p>Schritte Zettel, Würfel</p>

5	<p>Immer ein Kinder würfelt und darf anschliessend für die anderen Kinder zählen. Die anderen tanzen den richtigen Schritt.</p> <p>3.Aufbausritt Nun werden die Schritte in einem Fangis geübt. Jede Bändelifarbe ist ein Schritt. Es gibt also zwischen 1-4 Fänger/innen (die L. entscheidet wie viele und welche Schritte unterwegs sind). Der/die Fänger/in ist durch das Bändeli gekennzeichnet und sobald er/sie jemanden gefangen hat wird der Schritt 1mal8 getanzt und das Bändeli weitergegeben.</p>	Bändeli
20	<p>1.Durcharbeitungsschritt Die L. zeigt nun einen Schrittablauf mit den 4 Schritten verändert in Raum, Zeit, Kraft. Was ist nun anders? Die Schü. äussern ihre Beobachtungen. Alle lernen diese Abfolge auf Musik</p>	Choreo Musik
20	<p>2.Durcharbeitungsschritt L. zeigt die Aufgaben zu Raum, Zeit, Kraft und macht Beispiele. Raum: Ebenen, Richtungen Zeit: Geschwindigkeit, Rhythmus Kraft: Arme dazu, Antriebe</p>	Schritte Zettel, Aufgabenkarten Raum, Zeit Kraft
10	<p>Die L. teilt Gruppen ein und jede Gruppe bekommt einen Schritt und eine Aufgabe aus Raum, Zeit oder Kraft. Sie dürfen diesen nun verändern und den anderen anschliessend vorzeigen. ACHTUNG! Auch der neu erfundene Schritt muss auf 1-2mal 8 Schläge fertig sein.</p> <p>Diese Aufgabe kann nun beliebig wiederholt werden! Neuer Schritt und neue Aufgabe aus Raum, Zeit, Kraft.</p>	<i>Kraft kann je nach Niveau auch weggelassen werden.</i>
15	<p>3.Durcharbeitungsschritt Nun wird nochmals die fixe Choreo (siehe 1.Durcharbeitungsschritt) auf die Musik getanzt. Dazwischen (da wo noch nichts choreografiert ist), bekommen die Kinder Aufgaben wie -Platzwechsel -langsam auf den Boden liegen und wieder aufstehen -einmal um sich selber drehen -Arme langsam hoch und wieder runter</p>	Choreo Musik

5	<p>Etc.</p> <p>Ausklang: L wiederholt nochmals was die Schü alles gelernt haben. Sie lässt sich die Gestaltungsmöglichkeiten mit Raum, Zeit, Kraft nochmals erklären und evt mit Beispielen zeigen. L. macht einen Ausblick auf die nächste Lektion.</p> <p>Zusatz: Weniger ist mehr. Falls noch übrige Zeit da ist, kann man gut noch ein Spiel mit den Schritten machen. Siehe Spielliste <a href="http://www.dance4school.ch">www.dance4school.ch</a></p>	
---	--	--

## Lektionsvorbereitung: Kinder zum Tanzen bringen – Mögliches Beispiel einer dritten Lektion

Datum:

Zeitraum: 90Minuten

Lehrperson:

Klasse:

Ziel: Die Schüler/innen können einige Tanzschritte richtig ausführen und diese in einer Choreografie anwenden. Sie können gelernte Gestaltungsmittel in Gruppen umsetzen und diese in die Choreografie einbauen.

Zeit	Was?	Material
2	L. (Lehrperson) begrüsst, gibt Ablauf und Ziele bekannt	
8	Motivation: L. fragt die Schritte ab. Wer es weiss darf den Schritt kurz vorzeigen. Dann als Warm up wird ein Memory (siehe S.2) gespielt.	Kleine Zettel mit Schritten
10	1.Aufbauschnitt In jeder Ecke der Halle hängt ein Schritt. Die Kinder machen nun in Gruppen (sind gerade die Schritte-Gruppen vom Memory) einen Postenlauf. In jeder Ecke wird der jeweilige Schritt zur Musik geübt. Wenn die Musik stoppt, geht die Gruppe eine Ecke weiter.	Zettel mit Grundschritten Schrittbeispiele: V-step Slide Frontstep V-Walk
10	2.Aufbauschnitt Repetition von den Schritten: L. lässt die Schritte in verschiedenen Reihenfolgen tanzen. Eine Reihenfolge ist bei 4 Schritten immer genau ein grosser Zyklus und somit 4x8. Die Reihenfolge kann nun zur Musik auch mehrmals getanzt werden.	Schritte Zettel, Musik
10	3.Aufbauschnitt Alle tanzen nun die 4x8 Choreo vom letzten Mal durch. Evt in Gruppen und dann vorzeigen.	Musik

10	<p>1.Durcharbeitungsschritt L. erklärt anhand des ausgezählten Songs wie nun das Lied durchgetanzt wird. Evt kann man auch mit den Kindern den Song gemeinsam auszählen und die Zyklen beschriften. &gt; Bei guten Klassen können die Ideen der Kinder direkt einfließen.</p>	Whiteboard, Tafel, ausgezählter Song (Choreografie)
10	<p>2.Durcharbeitungsschritt Nun wird geübt... Die L. hilft an alles zu denken und die Kinder tanzen.</p>	Musik
15	<p>3.Durcharbeitungsschritt Nun dürfen die Kinder für einen Zyklus (4x8) selber was erfinden und gestalten. Die L. teilt wieder Gruppen ein und gibt ein paar Effektbeispiele oder zeigt diese im Vorfeld im Klassenzimmer.</p>	Effekte, Musik
10	<p>4.Durcharbeitungsschritt Jetzt wird die Choreografie nochmals getanzt</p>	Musik
5	<p>Ausklang: L. zeigt nochmals an der Tafel oder am Whiteboard was nun alles getanzt wurde.</p> <p>Zusatz: Weniger ist mehr. Falls noch übrige Zeit da ist, kann man gut noch ein Spiel mit den Schritten machen. Siehe Spielliste <a href="http://www.dance4school.ch">www.dance4school.ch</a></p>	Visualisierung an Tafel oder Whiteboard

#### Memory:

Die L. verteilt allen Kindern bis auf einem (dem/der Spieler/in) einen Zettel mit Schritten und sammelt diese anschliessend wieder ein. Jedes Kind weiss nun (heimlich) welcher Schritt es ist. Alle Kinder gehen in der Halle zur Musik umher und das eine Kind geht umher mit dem Ziel die gleichen Schritte zu finden. Sobald ein Kind vom/von dem/der Spieler/in berührt wird, macht dieses einmal acht den Schritt und geht dann wieder weiter. Sobald zwei oder mehrere gleiche Schritte gefunden wurden werden diese am selben Ort platziert. Diese sind dann aufgedeckt und tanzen in der Endlosschleife den Schritt, bis alle aufgedeckt wurden.